

# Online-Aktivitäten der Anzeigenblätter in Deutschland

Ob App, Instagram, Website oder E-Paper: Anzeigenblätter sind auch in der digitalen Welt sehr aktiv und bieten ihre lokalen Inhalte kostenlos auf verschiedensten Kanälen an. Dabei sind die im BVDA organisierten Verlage online deutlich präsenter und breiter aufgestellt als der Rest der Anzeigenblattverlage in Deutschland.

## Anzeigenblätter, die eine redaktionelle Website haben

● BVDA-Verlage ● Nicht-BVDA-Verlage ● Alle Verlage / Gesamt in %



→ **Crossmedialer Qualitätsjournalismus:** 77,4 Prozent der BVDA-Verlage verfügen über eine redaktionelle Website. Außerhalb des Verbandes sind es gerade mal 52,2 Prozent.

## Anzeigenblätter mit Online-Darstellung von Prospekten

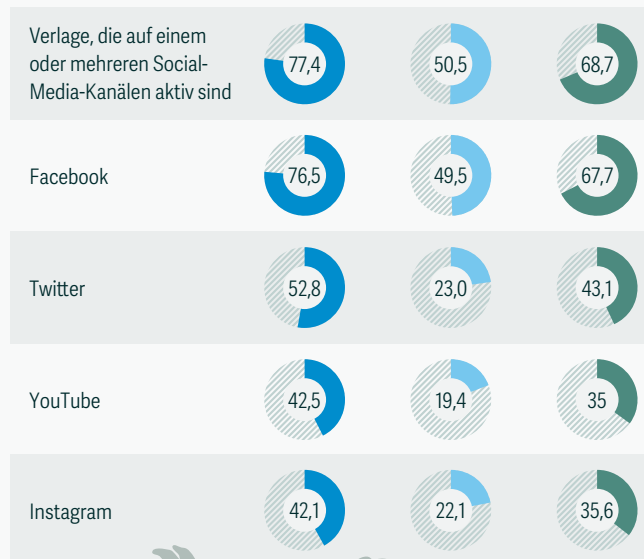
● BVDA-Verlage ● Nicht-BVDA-Verlage ● Alle Verlage / Gesamt in %



→ **Digitale Prospekte im Trend:** Während 2018 rund 30 Prozent aller Verlage auch Online-Prospekte angeboten hat, sind es 2021 knapp 44 Prozent.

## Präsenz auf Social-Media-Kanälen

● BVDA-Verlage ● Nicht-BVDA-Verlage ● Alle Verlage / Gesamt in %



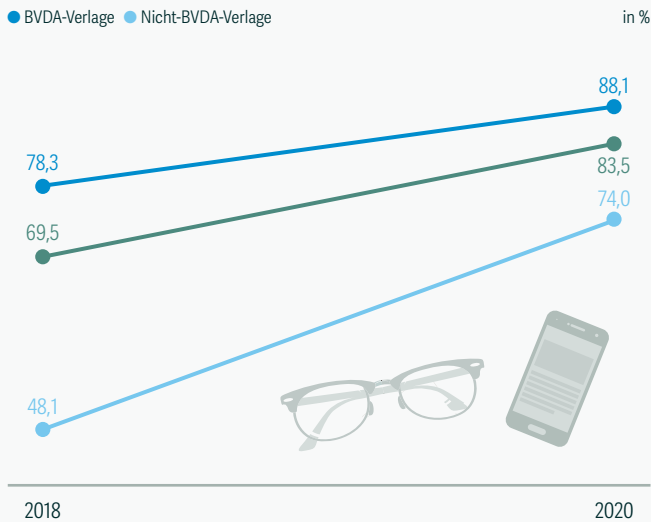
→ **Auf vielen Plattformen präsent:** Über 68 Prozent der Wochenzeitungen sind auf einem oder mehreren Social-Media-Kanälen aktiv. Unter den BVDA-Mitgliedern sind es sogar über 77 Prozent.



Mehr als **77 %** der im BVDA organisierten Verlage verfügen über eine redaktionelle Website. Bei den Nicht-Mitgliedern sind es weniger als 53 Prozent.

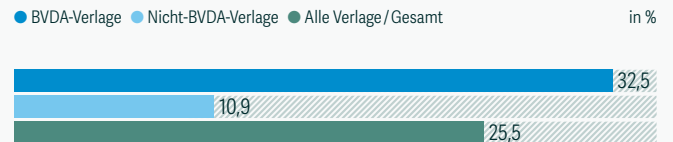
Eine große Mehrheit der Verlage verfügt über eine mobil optimierte Website, rund 25 Prozent bieten ihre Inhalte über eine App an. Das E-Paper hat sich als festes Medium etabliert.

**Anzeigenblätter mit einer mobil optimierten Website**



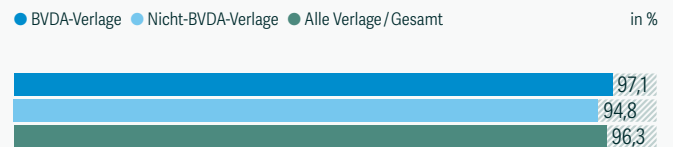
→ **Mobile first:** Mehr als 88 Prozent der BVDA-Verlage verfügen über eine mobil optimierte Website. Bei den Nicht-BVDA-Mitgliedern fällt der Anteil deutlich geringer aus, auch wenn sie inzwischen sehr gut aufgeholt haben.

**Anzeigenblätter, die ihre Inhalte über eine App anbieten**



→ **Usability im Fokus:** Jeder Vierte Anzeigenblattverlag in Deutschland bietet seine Inhalte oder spezielle Dienste über eine App an. Unter den BVDA-Mitgliedern sind es knapp 33 Prozent.

**Anzeigenblätter, die ein E-Paper anbieten**



→ **So gut wie gedruckt:** Das E-Paper gehört inzwischen zum Standardrepertoire der Anzeigenblätter. Nahezu jeder Verlag stellt über diesen Kanal seine Inhalte überall und jederzeit für alle kostenlos zur Verfügung.



**INFORMATIONEN ZUR UNTERSUCHUNG**

**Methode:** Desk-Research.

**Untersuchungsgebiet:** Online-Auftritte von 1124 Anzeigenblatttiteln bundesweit, davon 67,3 Prozent= 757 Titel Mitglieder des BVDA und 367 Titel Nicht-Mitglieder (32,7 Prozent). Datenerhebung und Durchführung vom 22.10. bis 12.01.2021 durch das Datenqualifizierungsteam des Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e.V., Berlin. Untersucht wurden Variablen wie redaktionelles Angebot im Internet, Art des Internetauftritts, mobil optimierte Website, Social-Media-Kanäle, Darstellung von Prospekten/Beilagen, E-Paper und Apps.

**WEITERE INFORMATIONEN**

Sie haben Fragen zur Gattung Anzeigenblatt oder interessieren sich für eine Belegung oder Buchung? Sprechen Sie uns gerne an.

**Telefon:** 030 72 62 98 - 2818

**E-Mail:** info@bvda.de